



Schulwegplan VS Langen



www.auva.at

Liebe Eltern!

Der Schulweg stellt in Bezug auf die Sicherheit eine besondere Herausforderung dar. Gerade für Erstklassler:innen bedeutet dieser nicht nur einen Schritt in eine neue Welt, sondern auch die erstmalige Auseinandersetzung mit den Anforderungen im Straßenverkehr.

Die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) bemüht sich daher Maßnahmen zu setzen, um Schulwege für Kinder sicherer zu machen. Eine Initiative ist dieser Schulwegplan, der mit Unterstützung der Gemeinde Langen entstand. Er soll Ihnen Hinweise geben, welche Wege zur Schule geeignet sind, wo es weitgehend empfehlenswerte Querungsstellen gibt und wo Kinder besonders vorsichtig sein müssen.

Basis dieses Plans sind die von den Eltern der Volksschule Langen genannten Problembereiche im Schulumfeld, welche zusätzlich der Gemeinde zur Prüfung von baulichen Verkehrssicherheitsmaßnahmen dienen sollen.

AUVA-Schulwegtipps

Bauliche und verkehrsregelnde Maßnahmen machen Schulwege sicherer. Aber auch Sie als Eltern sind gefordert: Durch konsequentes Verkehrstraining können Sie viel für die Sicherheit Ihres Kindes am Schulweg beitragen.

Schulweg üben!

Gehen Sie mit Ihrem Kind den Schulweg ab und erklären Sie ihm, warum es wo gefährlich ist und worauf es als Fußgänger:in achten muss. Üben Sie problematische Stellen (siehe Schulwegplan) besonders gut! Beim nächsten Mal lassen Sie sich bereits von Ihrem Kind führen, das dabei über sein Verhalten spricht. So können Sie feststellen, ob es alles richtig verstanden hat und eventuell korrigierend eingreifen.



Regelmäßiges, gemeinsames Training ist wichtig!

Schule

Liebe Eltern!

Etliche unserer Kinder werden mit dem Auto in die Schule gebracht und wieder abgeholt. Dadurch entsteht viel Verkehr rund um die Schule, wodurch die Kinder, die zu Fuß gehen, gefährdet sind, übersehen zu werden. Wenn Sie mit dem Auto kommen, dann beachten Sie bitte das Fahrverbot vor der Zufahrt zur Schule! Lassen Sie Ihre Kinder immer etwas von der Schule entfernt aus- und einsteigen. Dies geht sehr gut am Kirchplatz oder beim Sportplatz! Von dort können die Kinder auf sicheren Fußwegen zur Schule gehen. Entlang der L2 Langener Straße gibt es etliche Stellen, an denen Kinder die Straße überqueren müssen. So zum Beispiel an den Zebrastreifen in Hälin oder Langen-Dorf. Achten Sie bitte darauf und ermöglichen Sie hier den Kindern stets das Überqueren der Straße!

Lassen Sie die Kinder aber auch abseits von Zebrastreifen immer die Straße überqueren, so wie an der Haltestelle Fischanger oder an der Haltestelle des Ortsteils Ach an der L4 Vorderwälder Straße! Seien Sie in all diesen Bereichen als Kfz-Lenker:in besonders aufmerksam und anhaltbereit! Achten Sie aber auch auf den übrigen Straßen stets auf Ihre Fahrgeschwindigkeit und halten Sie die vorgegebenen Geschwindigkeitsbeschränkungen ein! Ihr richtiges und vorbildhaftes Verhalten hilft sehr, die Verkehrssicherheit rund um unsere Schule zu verbessern!

Stand: Oktober 2025



Weitere Informationen über Projekte, Aktionen, Medien und Modelle zum Thema Sicherheit und Gesundheit rund um die Schule finden Sie unter www.auva.at/sicherlernen.

Medieninhaber und Hersteller:
Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, Wienerbergstraße 11, 1100 Wien
Verlags- und Herstellungsort: Wien

Disclaimer: Dieser Schulwegplan wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Er dient ausschließlich der Information und soll eine Entscheidungshilfe für die Erziehungsberechtigten zur Wahl des idealen Schulweges für ihr Kind darstellen. Die Verantwortung für die Auswahl des spezifischen Schulweges liegt jedoch bei den Erziehungsberechtigten selbst! Weder die AUVA noch das von der AUVA mit der Datenerhebung und Gestaltung dieses Schulwegplans beauftragte KfV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) übernehmen eine Gewährleistung für die Richtigkeit, Aktualität, Qualität und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen. Die Nutzung des Schulwegplanes erfolgt auf eigene Verantwortung und Gefahr. Haftungsansprüche gleich welcher Art gegen das KfV oder die AUVA, die sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, welche durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen etc. bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind ausgeschlossen. Der Schulwegplan wurde mit Datenstand zum angegebenen Datum gestaltet. Spätere allfällige infrastrukturelle oder straßenräumliche Änderungen (wie z. B. neue Schutzwege, Baustellen oder Sperren) konnten somit nicht berücksichtigt werden. Ebenso legt das KfV Wert auf die Feststellung, dass die Auflistung der ausgewiesenen Gefahrenzonen als nicht abschließend zu betrachten ist. Sämtliche Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Vervielfältigungen gleich welcher Art sind nicht gestattet und strafbar. Davon ausgenommen sind einzelne Vervielfältigungen für den eigenen, privaten Gebrauch. Es gilt ausschließlich österreichisches Recht.

www.auva.at

Der erste Alleingang

Jedes Kind ist anders, jeder Schulweg ist anders. Deshalb gibt es auch keine fixe Altersangabe, wann man ein Kind alleine gehen lassen kann. Eine Faustregel gibt es auf alle Fälle: Üben Sie mit Ihrem Kind und begleiten Sie es so lange, bis Sie sicher sind, dass es zuverlässig alleine zurechtkommt!

Sehen und gesehen werden

Wichtig ist der Blickkontakt zwischen Kind und Kfz-Lenkern:innen. Diese können nur stehen bleiben, wenn sie das Kind auch tatsächlich gesehen haben. Ein Kind hingehen kann nur sicher queren, wenn es rechtzeitig erkennen kann, dass die Straße frei ist oder die Fahrzeuglenker:innen angehalten haben. Deshalb sollten Überquerungen bei unübersichtlichen Stellen, wie z. B. zwischen parkenden Fahrzeugen und Sträuchern, vor Kurven und Kuppen vermieden werden.

Die Kür: Überqueren einer Fahrbahn

Möglichst einen sicheren Übergang suchen, selbst wenn ein Umweg eingeplant werden muss! Optimal sind Ampelanlagen, Sicherung durch Schulwegdienste, Mittelinseln, Fahrbahnerhöhungen, Gehsteigvorziehungen, Zebrastreifen.

Falls keine Querungshilfe vorhanden ist, gilt: Eine Querungsstelle wählen, die gute Sicht auf die Fahrbahn bietet! Immer am Gehsteigrand stehen bleiben! Erst gehen, wenn die Straße frei ist oder alle Fahrzeuge – aus beiden Richtungen – angehalten haben!

Helle Kleidung sorgt für Sicherheit

Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind im Straßenverkehr rechtzeitig gesehen wird! Gerade im Herbst und Winter, wenn es in der Früh noch dunkel ist oder bei nebligem Wetter, ist helle Kleidung von Vorteil. Noch besser wirken Reflektoren an Kleidung und Schultaschen – mit diesen können Kinder schon aus einer Entfernung von 130 Metern wahrgenommen werden.



Sicherheit durch Sichtbarkeit!

Wir sind für Sie da!



Bei der AUVA sind rund 4,7 Millionen Personen gesetzlich gegen Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten versichert: 1,3 Millionen Arbeiter:innen und rund 2 Millionen Angestellte sowie 1,4 Millionen Schulkinder, Studierende und Kindergartenkinder.

Prävention ist die vorrangige Kernaufgabe der AUVA, denn die Verhütung von Unfällen vermeidet Leid und senkt gleichzeitig die Kosten für die drei weiteren Unternehmensbereiche Heilbehandlung, Rehabilitation und finanzielle Entschädigung von Unfallopfern am wirksamsten. Die Unfallverhütung für Schüler:innen verfolgt das Ziel, deren Sicherheitskompetenz zu stärken und sie mit altersgerechten Angeboten für sicheres Handeln zu sensibilisieren.

Die Präventionsangebote der AUVA sind grundsätzlich kostenlos. Sie richten sich vorrangig an die Pädagoginnen und Pädagogen der verschiedensten Bildungseinrichtungen und – wie dieser Schulwegplan – an die Eltern der versicherten Schüler:innen. Mehr Information darüber finden Sie unter www.auva.at/schule



www.auva.at



Kartengrundlage: basemap.at

S

Schule



empfohlener Schulweg

Gefährliche Stellen:



Vorsicht

erhöhte Vorsicht

Gefahr! Querung vermeiden!



Stelle außerhalb der Karte



Haltestelle

1



L2 Langener Straße – Zebrastreifen Hälín:

Sei an diesem Zebrastreifen besonders aufmerksam, da auch hier die Fahrzeuge etwas schneller fahren und nicht immer stehen bleiben! Stelle dich gut sichtbar am Rand des Gehsteigs auf und blicke mehrmals nach beiden Seiten! Gehe erst über die Straße, wenn du sicher bist, dass keine Fahrzeuge kommen oder alle Fahrzeuge für dich angehalten haben!

2



L2 Langener Straße – Zebrastreifen Langen-Dorf:

Wenn du an der Bushaltestelle Langen-Dorf ein- und aussteigst, dann überquere die L2 immer am Zebrastreifen! Sei besonders aufmerksam, denn hier ist der Verkehr manchmal etwas schneller unterwegs! Gehe nach der Haltestelle am Gehsteig die L2 entlang weiter, wie im Schulwegplan eingezeichnet! So kommst du sicher zur Schule.

3



L2 Langener Straße – Kreuzung Gschwend:

Wenn du aus Gschwend kommst und am Gehsteig zur Schule gehst, dann überquere hier die L2! So kommst du zu einer Nebenstraße, die zur Schule führt und musst nicht an der stark befahrenen Landesstraße weitergehen. Überquere die L2 im Bereich der Haltestelle, dort hast du gute Sicht auf den Verkehr! Sei hier besonders aufmerksam!

4



L2 Langener Straße – Haltestelle Fischanger:

Wenn du an dieser Haltestelle ein- und aussteigst, musst du die L2 überqueren. Die Straße ist hier sehr breit und es gibt keinen Zebrastreifen. Sei also vorsichtig und achte stets auf den Verkehr! Was besonders wichtig ist: Überquere die Fahrbahn erst, wenn der Bus die Haltestelle verlassen hat, damit du gute Sicht hast!